



Netzwerk Personalmanagement – Frühstücksreihe

Einladung zum Frühstück bei der BARMER GEK zum Thema:

„Flexibilität mit weniger statt mit mehr Minijobs!“

Wann:

**Mittwoch, 17.06.2015
8.00 - 09.30 Uhr**

Wo:

**BARMER GEK
Katharinenstraße 12
44137 Dortmund**

Betriebliche Personaleinsatzstrategien müssen im Einzelhandel vor allem eines sein: flexibel. Um dies zu erreichen, setzen viele Einzelhändler auf den Einsatz von Minijobber/innen. Sie verstärken in Zeiten mit hoher Kundenfrequenz. Bei unvorhersehbaren Personalausfällen kann auch kurzfristig auf sie zurückgegriffen werden. Unter dem Strich rechnet sich der Minijob für den Betrieb und für die Minijobber/innen, die etwas „hinzuverdienen“ möchten.

Aber stimmt das wirklich? Rechnet es sich wirklich für beide Seiten? Seit der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns sind auch im Einzelhandel immer mehr Stimmen zu hören, die dem Minijob kritisch gegenüberstehen.

Wir freuen uns, dass wir Frau **Kirstin Adams, Bereichsleiterin Personal von der KiK Textilien und Non-Food GmbH aus Bönen**, für unser Frühstück am **17. Juni 2015** gewinnen konnten. Der 1994 gegründete Textildiscounter betreibt heute mehr als 3.200 Filialen in Europa mit über 21.000 Mitarbeiter/innen.

Bei KiK wurde bereits 2010 – also deutlich vor der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns – die strategische Entscheidung getroffen, die Anzahl der Minijobber/innen zu reduzieren. In der Folge wurden immer mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgeschlossen, ohne dass die im Einzelhandel notwendige Flexibilität verloren gegangen ist. Erfahren Sie gemeinsam mit uns, wie die konkreten Lösungen bei KiK aussehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bitte nutzen Sie unsere Online-Anmeldung auf der Seite www.soziale-innovation.de und melden sich bis zum 12. Juni 2015 an.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr **Netzwerk Personalmanagement**

Gerd Fallsehr (BARMER GEK),
Gudrun Wagner (BGHM),
Dr. Uwe Jürgehake/Dr. Cordula Sczesny
(Soziale Innovation GmbH)